



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 3. Vbung der Lieb.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

S. 2.

Übung der Hoffnung.

O Mein Gott/in dich hoffe ich/
Ach lassen nicht verstehen mich!
O Gott/mein Hoffnung steht zu dir/
Weil niemand mehr kan helfen mir.
O Gott/gleichwie ich hoff in dich/
Also erbarm dich über mich.

Ein anders.

Warumb bist traurig? O mein Seel/vnd warumb
verwirrst du mich? Hoffe zu Gott/dann ich
will ihn noch bekennen / dasz er mein Heyl vnd mein
Gott sei.

Mir ist gut meinem Gott anhangen/ vnd in ihm
mein Hoffnung sezen.

Wann er mir schon dasz Leben nemmen wird/will
ich doch in ihn hoffen.

S. 3.

Übung der Lieb.

O Gott/ was hab ich in dem Himmel/ vnd auß
dir was will ich auff Erden? Mein Herz vnd
mein Fleisch ist verschmacht vor Lieb/O Gott meines
Herzens.

Ich will dich lieben/O mein Starcke; O HERR
du bist mein Zuflucht/vnd mein Erlöser.

Wer wird mich absöndern von der Lieb Gottes?
Weder Leben/weder Todt/weder einges Geschöpf.
O Gott!

O Gott / was will ich außer dir?
 Du bist in allen alles mir.
 O Gott / weil du so sehr liebst mich,
 Ich auch von Herzen liebe dich.

S. IV.

Übung der Reu vnd Laitd.

Giebster GOTT / wie reuet mich,

Dass ich so sehr belaidigt dich.

Ach dismal noch verzeuge mir /

Ich will warhaftig dienen dir.

O mein Gott / wie herzlich schmerzet mich,
 dass ich dich meinen Gott / vnd HErrn / den ich
 über alles lieb hab / so schwärlich / vnd oft belai-
 diget hab.

O du allerhöchster Gutthäter / wie reuet mich /
 dass ich gegen dir so vndankbar gewesen bin.

O Vatter / ich hab in den Himmel / vnd wider
 dich gesündiget / vnd bin nicht würdig dein Sohn
 genemt zu werden.

O Gott / ich hab über die Zahl der Sandkörn-
 lein des Meers gesündiget / vnd bin nicht würdig
 den Himmel anzuschauen / wegen der Anzahl mei-
 ner Sünden.

O Gott sey gnädig mir allergrößten Sünder.

O HErr sey nicht ingedenck meiner alten Mis-
 schafthen / sonder lasse alsbald dein Barmherzig-
 keit über mich ergehn / dann ich hab gar zuviel ge-
 sündiget.

O HErr straffe mich nicht in deinem Zorn / vnd
 ergreiff mich nicht in deinem Grimm.

Bb 2

O HErr